

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**FRAKTION LEVERKUSEN**

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de  
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp/rs

Leverkusen, 14. April 2023

## **Entsiegelung des Schulhofes der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf**

Sehr geehrter Herr Richrath,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie des Rates:

**Der Rat beschließt, den Schulhof der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf zu entsiegeln, einen Schulgarten anzulegen, schattenspendende Bäume zu pflanzen und die Spiel- und Aktivitätsgerätschaften zur Pausengestaltung neu zu gestalten.**

### **Begründung:**

Der Schulhof der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist aktuell mit einer Betonwüste zu vergleichen und bietet den Schülerinnen und Schülern im Sommer keinerlei Schatten. Bäume, besonders Laubbäume, bilden natürliche Dächer, sind Treffpunkte und schaffen Stimmung und Atmosphäre. Im Sommer spenden sie Schatten und im Winter lassen sie jedoch die Sonne hindurch. Bepflanzte Flächen sorgen für eine Kühlung des ganzen Schulhofs und zusätzlich versickert das Regenwasser. Bebaute, asphaltierte und versiegelte Flächen ohne Bäume hingegen heizen sich im Sommer auf. Mit einem hohen Grünanteil kann der Schulhof so zu einem höhere stadökologischem Wert beitragen.

Die Anlegung eines Schulgartens macht den Schulhof zusätzlich zu einem abwechslungsreichen Aufenthalts- und Lernort. Außerdem regen Anlagen von Biotopen den Forscherinnen- und Forschergeist der Kinder an und sorgen für Naturerfahrung und Ökologieverständnis. Auch wird die Wissensvermittlung von Lehrplaninhalten (z.B. Nachhaltigkeitsthemen) mit neuen Möglichkeiten bereichert. Eine zukunftsorientierte Gestaltung des „Lebensraum Schule“ unterstützt die Kinder positiv auf ihrem Bildungsweg.

Für mehr Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler sollte auf dem Schulhof neben der Bepflanzung auch die Ausgestaltung mit Spiel- und Aktivitätsgerätschaften neu strukturiert und geplant werden. So wird ein Ausgleich zu dem sonst so kopflastigen Schulalltag geschaffen. Ein Schulhof als Platz für Erholung und Naturerfahrung und zur Stärkung des Miteinander.

Die Entsiegelung der Schulhöfe trägt wesentlich zum Klimaschutz in unserer Stadt bei. Viele Städte haben deswegen bereits Schulhöfe neu- und umgestaltet. Der „Grüne Schulhof“ ist somit ein Beitrag zum Klimaschutz und erhöht die Klima-Resilienz der Schulen und unserer Stadt.

Ideen und Vorschläge von Schülerinnen und Schülern sollten im Vorlauf von Planungen für spätere bedarfsgerechte Gestaltungsvorschläge dabei berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rüdiger Scholz  
Ratsherr

  
Bernhard Marewski  
Ratsherr

  
Michaela Di Padova  
Ratsfrau

